



Herzlich willkommen



zur Informations - Veranstaltung

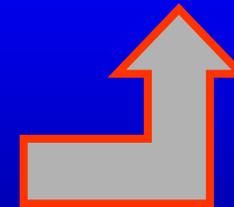
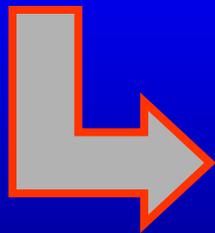
Peter Boss

Gemeinderat Ressort Hochbau



Informations- Veranstaltung

über die durchgeführte





Informationenpunkte

1. Einführung

P. Boss
Gemeinderat

2. Schulreform

K. Fischer
Regierungsrat
Dept. für Bildung und Kultur

3. Raumbedarf Schule

A. Röthlisberger
Gemeinderätin

4. Ergebnisse + Vorschläge

P. Hegi
bbo planungen ag

5. Etappierung / Kosten

D. Zehnder
bauexperten.ch

6. Fragenbeantwortung

P. Boss



Ausgangslage

- ➔ **Entwicklung der Gemeinde**
- ➔ **Raumbedarf** 15 – 20 Jahre
- ➔ **Geordnete Planung** Etappierung
- ➔ **Verträgliche Kosten** Finanzplanung



Einführung

Liegenschaftsanalyse

D. Zehnder, Dipl. Architekt ETH/SIA bauexperten.ch

Gebäude- und Flächenanalyse mit langfristigen Unterhaltskosten





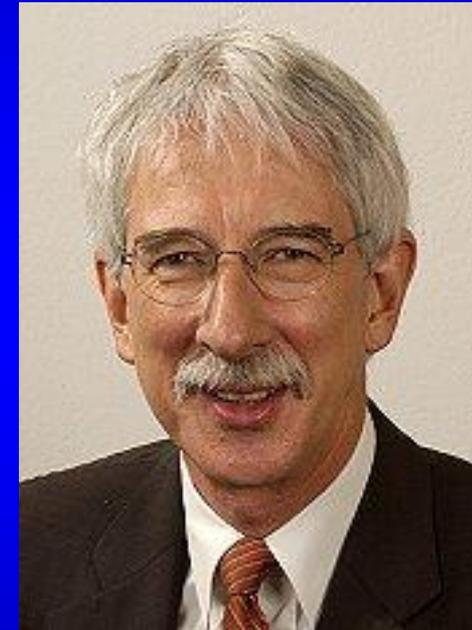
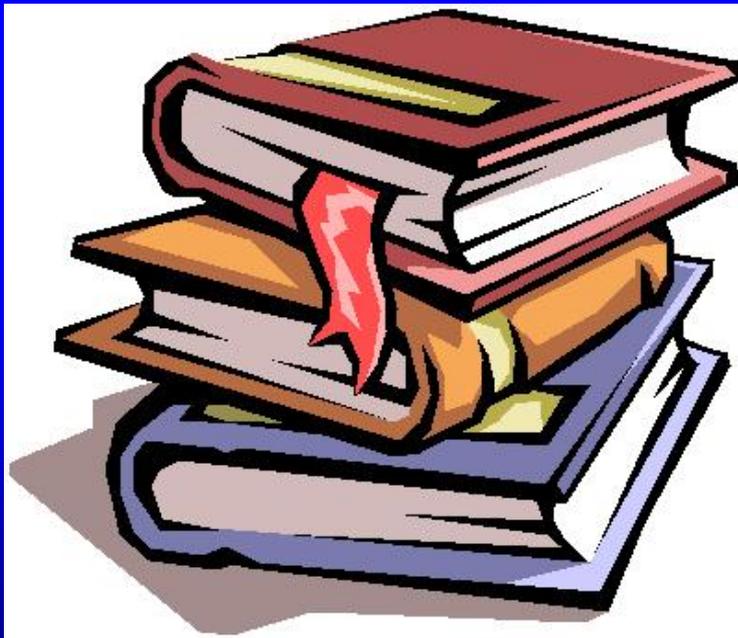
Arbeitsinhalte

- ➔ **Bedürfnisse + Raumnutzung** heute + morgen
- ➔ **Regionale Aspekte** Zusammenarbeit
- ➔ **Zeitliche Aspekte** Dringlichkeit





Schulreform im Kanton Solothurn



Klaus Fischer

Regierungsrat

Dept. für Bildung und Kultur





Situationsanalyse Schule

Hofstetten- Flüh



Astrid Röthlisberger
Gemeinderätin
Ressort Bildung



Situation IST - Schulraum

Hofstetten

Räume Kindergarten genügend

Räume Primarschule
ungenügend:

- Klassen Nebenräume fehlen
- Gruppenräume fehlen
- Arbeitsraum für Lehrer fehlt
- Sitzungszimmer fehlt
- Bibliothek fehlt
- Sanitäre Anlagen ungenügend
- Pausenhof zu klein

Flüh

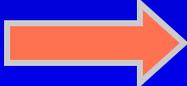
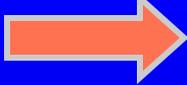
Räume Kindergarten genügend

Räume Primarschule genügend



Schulreform „Harmos“

Harmonisierte Ziele / neue Strukturen / Qualität der Schule

	2006 - 2010	Geleitete Schulen
	2007 / 2008	Blockzeiten
	2010 / 2011	Integration
	2011 / 2012	oblig. Fremdsprache in PS
	2011 / 2012	8-jährige Primarstufe
	2011 / 2012	Sekundarstufe 1
	2011 / 2012	Flexible Tagesstrukturen



Entwicklung Schülerzahlen

Jahr	1. + 2. KG	1. - 3. Klasse	4. + 5. Klasse	Total
2007 / 2008	65	95	70	230
2008 / 2009	52	91	71	214
2009 / 2010	40	91	69	200
2010 / 2011	56	83	60	199
2011 / 2012	72	74	57	203



Schulraumbedarf

Raumbedarf nach der Umsetzung der Reform:

 **6 Klassenzimmer Basisstufe**

Da die Klassen von 150 Stellen-% Lehrkräfte betreut werden,
(Teamteaching) müssen die Räume grösser sein:

 **20 – 30% Mehrbedarf gegenüber Kindergartenräumen**

 **50% mehr gegenüber Primarschulzimmer**

 **6 Klassenzimmer Mittelstufe**

 **6 Gruppenräume für 10 – 12 Kinder**

 **6 Gruppenräume für 4 – 6 Kinder**

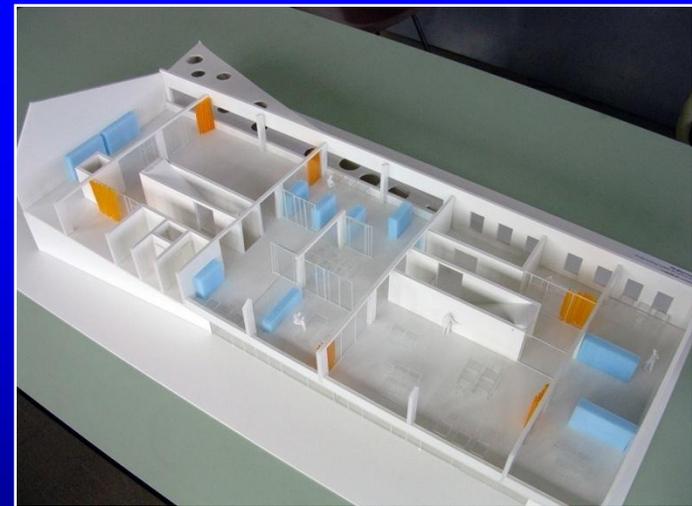


Schule heute



Klassenzimmer mit Nebenräumen
Geschlossene Einheit pro Klasse

Schule morgen



Offenes Raumkonzept mit Schiebe-
Wänden für eine grosse Flexibilität





Ergebnisse der Workshops

Erwartungshaltung 2/1

- Aufarbeitung der 3 Problemkreise
- Standortbestimmung
- Lösungsauswahl
- Bedürfnisskizzen
- Wunschenheft
- Optionen
- Lösungsalternativen
- Lösung Plan

An 'WAS' fehlt es? / Wo fehlt es?

++	Regionales A+P Heim	++	Regionales A+P Heim
+	Regionales A+P Heim	+	Regionales A+P Heim
-	Regionales A+P Heim	-	Regionales A+P Heim
-	Regionales A+P Heim	-	Regionales A+P Heim

An 'WAS' fehlt es? / Wo fehlt es?

++	Regionales A+P Heim	++	Regionales A+P Heim
+	Regionales A+P Heim	+	Regionales A+P Heim
-	Regionales A+P Heim	-	Regionales A+P Heim
-	Regionales A+P Heim	-	Regionales A+P Heim

Museum

Aufgaben + Informationsbeschaffung 2/3

- Flächenbedarf A+P Heim
- Idee Regionales A+P Heim bei Gde. Präsidenten platzieren
- Bewohnerstatistik
- Begriff Museum/Kerates.
- Flächenbedarf Keratesammlung

A+P Heim

40 Betten
Regionale 50-Kerates einbeziehen

Peter Hegi
bbo planungen ag



Arbeitsgruppe A

Schule und Vereine

Nobs Peter

Leus Bruno

Hueber Urs

Stöckli-Oser Brigitte

Schäublin René

Moser-Gloor Elsbeth

Röthlisberger Astrid

Planungskommission

Baukommission

Bauverwaltung

Musikverein Hofstetten

Fussballclub Soleita

Schulleitung Primarschule

GR Ressort Bildung



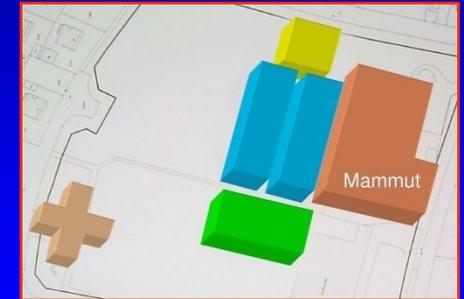
Variantenplanung Schule



Schulhaus Flüh



Schulhaus Hofstetten



Neues Schulzentrum

Variante:

drei Standorte

drei Standorte

Neubau

Möglichkeit:

schwierig

nicht sinnvoll

ja

Vorteile:

keine

keine

Synergien

Nachteile:

Schulreform nicht umsetzbar

Schulreform nicht umsetzbar

Zentralisierung / Investition

Verwendung:

Neue Verwaltung

ev. Verkauf

Schule + Vereine

Kosten:

4,9 Mio.

- 1,2 Mio

8,6 (11.0 inkl. Turnhalle) Mio.



Arbeitsgruppe A

Schule und Vereine

Leider konnte für den
Fussballclub Soleita noch keine
Lösung gefunden werden.





Arbeitsgruppe B

Gemeinde / Gerätesammlung (Museum) Pflegewohnheim

Benz Bruno

Peressini Esther

Eigenmann Kaspar

Angliker Vreni

Steiger Wendelin

Huber Urs

Boss Peter

Finanzverwalter

Verein Kultur & Geschichte HF

Präsident Pflegewohnheim

Genossenschaft Pflegewohnheim

Vizepräsident Plaungskommission

Bauverwaltung

GR Ressort Hochbau

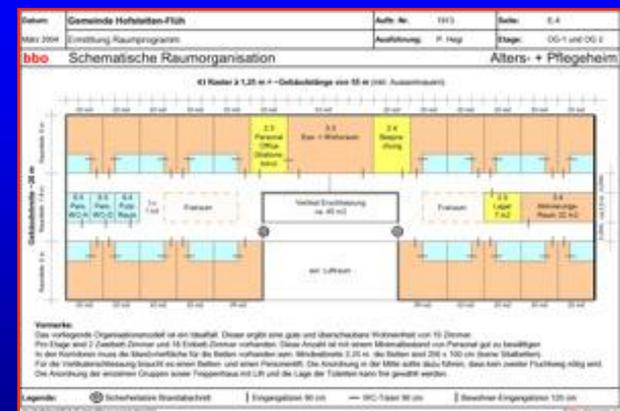
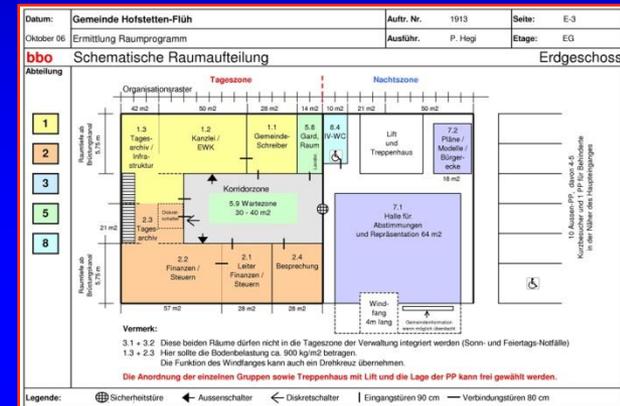


Raumbedarfsanalysen

P. Hegi, Dipl. Organisator, **bbo** planungen ag

➔ **Verwaltung**
- Zusammenführung aller
Abteilungen

➔ **Alters- und Pflegeheim**
- Flächenbedarf für A + P-Heim
mit 40 Bewohner



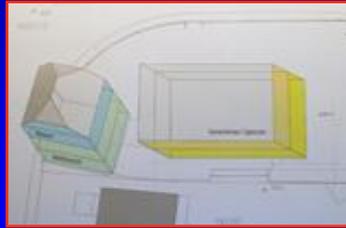


Variantenplanung Verwaltung

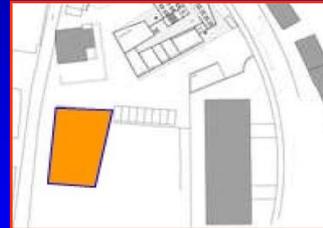
Jahresmiete:

- Bauverwaltung
- Sosol
- Gemeinderat

Fr. 43'000



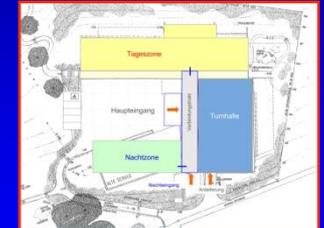
Verwaltung Dorf



Gemeindehaus



Ausbau Mammut



**Gemeindehaus
In Flüh**

Variante:

Neu- + Umbau

Neubau a. Areal
Nussbaumer

Erweiterung

Umbau Schul-
haus Flüh

Möglichkeit:

vorhanden

vorhanden

nicht sinnvoll

vorhanden

Vorteile:

Zentrums-
lage

Zentrum Flüh

gering

Zentrum Flüh

Nachteile:

Statik altes SH

Landkauf

Kosten-Nutzen

Hanglage

Verwendung:

Verwaltung

Verwaltung

Schule

Verwaltung

Kosten:

7,3 Mio.

5.0 Mio.

4,2 Mio.

4.9 Mio.



Geräteausstellung / Museum

Es wurden verschiedene Möglichkeiten überprüft und berechnet



Jahresmiete:

-Museum

-Lager

Fr. 23'000

Hier ist noch keine machbare Lösung in Sicht.



Arbeitsgruppe C

Werkhof

Gschwind René
Gschwind Martin
Hermann Marc
Ebner Roland
(Habertür Beat
Hofer Gusti

Planungskommission
Chef Technischer Dienst
Vizepräsident Werkkommission
Bauverwalter
Planungskommission)
GR Ressort Tiefbau



Planung Werkhof

Jahresmiete:

-Werkhof

-Lager

Fr. 27'000



Werkhof Neuer Weg 7



Neuer Werkhof Talstrasse

Variante:

IST-Zustand

Neubau

Möglichkeit:

Miete

ja

Vorteile:

keine Investition

keine Mietkosten

Nachteile:

Umgebungsärm

Investition

Verwendung:

-

Werkhof + Sammelstelle

Kosten:

Fr. 27'000 pro Jahr

2,5 (4,0 inkl. Zivilschutz) Mio.



Prioritätenliste

Nr.	Objekt:	Planung:	Realisation:
1.	Schul- + Vereinshaus	08 - 10	11 / 12
2.	Gemeindehaus	10 – 11	12 - 14
3.	Werkhof	12 - 14	15 / 16



Zeitmatrix

Projekt / Zeitfaktor	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1. Schul- + Vereinshaus		▲	■	▲	■	▲	■			
2. Gemeindehaus				▲	■	▲	■	■		
3. Werkhof							▲	■	▲	■

Volksentscheide ▲



Wettbewerb

Projektierung

Baubewilligung

Realisierung

Kosten



	Projekt	Variante 1	Variante 2	Variante 3
1	Neubau Schul- und Vereinshaus in Hofstetten	8,6 Mio. (10.0-11.0 inkl. Turnhalle)	8,6 Mio. (10.0-11.0 inkl. Turnhalle)	8,6 Mio. (10.0-11.0 inkl. Turnhalle)
2	Verwaltung in Hofstetten, Schulhaus alt Nachtzone, Neubau für Tageszone	7.3 Mio.	---	---
3	Verwaltung in Flüh, Neubau auf dem Nussbaumer – Areal	---	5.0 Mio.	---
4	Verwaltung in Flüh, Umbau Schulhaus für Tageszone, Neubau für Nachtzone und Archivräume	---	---	4.9 Mio.
5	Verkauf Gelände Schulhaus Hofstetten	---	1.2 Mio.	1.2 Mio.
6	Neubau Werkhof an der Talstrasse in Flüh	4.0 Mio.	4.0 Mio.	4.0 Mio.
7	Verkauf Flühstrasse 10	1.0 Mio.	1.0 Mio.	1.0 Mio.
8	Kosten Total in Fr.	17.7 (20.1) Mio.	15.4 (17.8) Mio.	15.3 (17.7) Mio.





Weiteres Vorgehen

➔ **Rückmeldungen der Einwohner/Innen
bis 31. Dez. 2007 an:**

- raumbedarf@hofstetten-flueh.ch

oder

- schriftlich an die Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh
mit Vermerk: „Raumbedarf“

➔ **Analyse** der eingegangenen Rückmeldungen

➔ **Antrag** Gemeindeversammlung erste Projekt-Schritte



Fragebogen